

EU-Förderprogramm: Connecting Europe Facility

Programmziele:

Mit dem Connecting Europe Facility (CEF) Programm werden Investitionen in Europas Verkehrs-, Energie- und digitale Infrastrukturnetze gefördert. Ziel ist es, die transeuropäischen Verkehrs-, Energie- und digitalen Netze auszubauen sowie die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich der erneuerbaren Energien zu erleichtern. Dadurch sollen der ökologische und digitale Wandel in Europa unterstützt werden. Der Großteil der Förderbeiträge fließt in Verkehrsnetze und Knotenpunkte, die im Voraus von der Europäischen Kommission festgelegt worden sind. Die Beiträge werden hauptsächlich in Form von Zuschüssen für Arbeiten oder Studien gewährt. Eine Ausnahme bildet die Förderung im Rahmen der „Alternative Fuels Infrastructure Facility“ (siehe Teilbereich Verkehr). Hier werden Zuschüsse nur gewährt, wenn das Projekt zugleich eine Finanzierung durch Förderbanken, wie die Europäische Investitionsbank, oder andere Kreditinstitute erfährt.

Das Programm Connecting Europe Facility ist thematisch in drei Teilbereiche aufgeteilt: Verkehr, Energie und Digitales. In allen Teilbereichen sind Antragsteller nur dann antragsberechtigt, wenn sie die Zustimmung Deutschlands für ihren Antrag erhalten.

Die Teilbereiche Verkehr und Energie des Programmes werden durch die Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt (CINEA) und der Teilbereich Digitales durch die Exekutivagentur für Gesundheit und Digitales (HaDEA) der Europäischen Kommission verwaltet.

Laufzeit: 2021-2027

Budget: 33,7 Milliarden Euro, davon 25,8 Milliarden Euro im Bereich Verkehr, 5,8 Milliarden Euro im Bereich Energie und 2 Milliarden Euro im Bereich Digitales

Förderquote

- Für Deutschland beträgt die EU-Förderquote i.d.R. 30 % oder 50 % je nach Projekttyp (Arbeiten oder Studien – siehe unten) und Teilbereich (siehe unten).
- Für den Bereich militärische Mobilität ist die Förderquote höher (50 % oder 85 %).

Förderfähige Länder:

- EU-Mitgliedstaaten
- Unter bestimmten Voraussetzungen Drittstaaten als assoziierte Partner

Förderfähige Antragsteller:

- Öffentliche und private Unternehmen
- Einrichtungen der Mitgliedstaaten
- Internationale Organisationen

Programmstruktur:

Teilbereich Verkehr (CEF Transport)

CEF Transport fördert miteinander verbundene und multimodale Netze und Infrastrukturen in den Bereichen Schiene, Straße, Binnenschifffahrt und Seeschifffahrt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung von transeuropäischen Verkehrsnetzen (TEN-V), die unter anderem darauf abzielen, die wichtigsten Langstreckenverkehrsachsen des Binnenmarkts zu vollenden. Weitere Schwerpunkte sind intelligente und interoperable Mobilität, sichere Mobilität großer Schienenprojekte in EU-Ländern, deren Pro-Kopf-Bruttonationaleinkommen unter 90 % des EU-Durchschnitts liegt (sogenannte Kohäsionsländer), sowie militärische Mobilität. Ein weiterer Förderschwerpunkt ist die „Alternative Fuels Infrastructure Facility“ (AFIF), welche Elektromobilität

und andere Formen alternativer Kraftstoffinfrastrukturen fördert. 70 % des Budgets, das für CEF Verkehr vorgesehen ist, wird bis 2023 vergeben. Für diesen Zeitraum sind jährliche Aufrufe geplant.

Teilbereich Energie (CEF Energy)

Der Teilbereich CEF-Energy soll zur Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer Energieverteilungsinfrastrukturen beitragen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von transeuropäischen Energienetzen (TEN-E) in bereits festgelegten Gebieten thematischen und Förderschwerpunkten. Zudem sollen durch CEF-Energy die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich der Energie einschließlich der erneuerbaren Energien erleichtert werden.

Teilbereich Digitales (CEF Digital)

CEF-Digital soll dazu beitragen, innovative, sichere und nachhaltige grenzüberschreitende digitale Infrastrukturen zu entwickeln und einzuführen. Dieser Bereich wird einen Beitrag zur Einführung von und Zugang zu sicheren und geschützten digitalen Netzen mit sehr hohen Kapazität, einschließlich 5G, leisten. Zudem soll die Widerstandsfähigkeit digitaler Backbone-Netze erhöht werden. Außerdem wird Digitalisierung der Verkehrs- und Energienetze gefördert.

Projekttypen

- **Arbeiten:** Der Kauf, die Lieferung und der Einsatz von Komponenten, Systemen und Dienstleistungen, einschließlich Software, die Durchführung der ein Projekt betreffenden Entwicklungs-, Bau- und Installationstätigkeiten, die Bauabnahme und die Inbetriebnahme eines Projekts
- **Studien:** Zur Vorbereitung der Durchführung eines Projekts erforderlichen Tätigkeiten, wie Vorstudien, Kartierung, Durchführbarkeits-, Bewertungs-, Prüf- und Validierungsstudien, auch in Form von Software, und jede andere technische Unterstützungsmaßnahme, einschließlich der Vorarbeiten zur Festlegung und Entwicklung eines Projekts und für die Entscheidungen über seine Finanzierung, wie etwa Erkundung der betreffenden Standorte und Vorbereitung des Finanzierungspakets

Weitere Informationen:

- Informationen der Europäischen Kommission zu CEF-Energy und CEF-Transport: https://cinea.ec.europa.eu/index_en
- CEF-Digital: <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/activities/cef-digital>

Wir beraten Sie kostenfrei:

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)
 Annegret Meyer-Kock
 Tel.: 0431 9905 - 3497
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de

Hamburgische
 Investitions- und Förderbank (IFB)
 Dr. Ruth Schaldach
 Tel.: 040 24 84 6 - 511
r.schaldach@ifbhh.de
www.een-hhsh.de

Und zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene:

IB.SH Förderlotsen
 Susann Dreßler
 Tel.: 0431 9905 -3367
foerderlotsen@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

IFB-Beratungszentrum Wirtschaft
 Jörg Nickel & Temur Fayeq
 Tel.: 040 24 84 6 - 533
foerderlotsen@ifbhh.de
www.ifbhh.de/programme/gruender-and-unternehmen/beratungszentrum-wirtschaft